

Modulhandbuch

für den

Masterstudiengang „Unternehmens- und Steuerrecht“ (LL.M.)

an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam

gemäß der Neufassung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Unternehmens- und Steuerrecht“ (Master of Laws, LL.M.) an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam (StudienO Masterstudium „Unternehmens- und Steuerrecht“ vom 7. Juni 2017, Amtliche Bekanntmachungen der Universität Potsdam Nr. 19 vom 18.12.2017, S. 957 ff.)

Stand: Oktober 2023

1.) Pflichtmodul P 1 - „Grundlagen des Steuerrechts / Verfahren“				
Modulbeauftragter	apl. Prof. Dr. Lutz Lammers (stellvertretender Modulbeauftragter)			
Arbeitsaufwand	180 Stunden (45 SWS + 135 h Selbststudium)			
Leistungspunkte	6 LP			
Studiensemester	1			
Häufigkeit	1 x jährlich (Sommersemester)			
Aufwand bzw. Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Grundlagen des Steuerrechts	1 SWS (= 15 h)	45 h	2 LP
	Steuerverfahrensrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
Lernergebnisse und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb eines umfassenden Überblicks über das deutsche Steuersystem und die wichtigsten Steuerarten sowie das Steuerverfahren inklusive Rechtsschutzverfahren. • Erkennen der steuerlichen Aspekte praktischer Lebenssachverhalte. • Korrekte und effiziente Lösung sich stellender Steuerfragen in der konkreten Beratungssituation. • Sicherer Umgang mit unbekanntem Fallgestaltungen. • Kenntnis der spezifischen Bezüge des Steuerrechts zur (fach-)anwaltlichen Tätigkeit (anwaltliche interessengebundene Rechtsanwendung und –vertretung als juristische Berufsausübung eigener Art; Möglichkeiten und Grenzen der anwaltlichen Rechtsgestaltung; berufstypische Hinweis- und Sorgfaltspflichten sowie Haftungsrisiken; besondere Aspekte des Parteivortrags, der Beweislastverteilung und der Sachverhaltsermittlung). • Befähigung zur Erarbeitung der tatsächlichen und rechtlichen Grundlagen zur Lösung praktischer Rechtsfälle. • Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines steuerrechtlichen Themas. 			

Themen	<p><u>1. Grundlagen des Steuerrechts:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Steuerrechts aus verfassungsrechtlicher, ökonomischer und systematischer Sicht • Systematik des deutschen Steuerrechts • Bedeutende Steuerarten und ihre Funktionsweise • Überblick über gesellschaftsrechtlichen Grundlagen des Steuerrechts <p><u>2. Steuerverfahrensrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und vertiefte Darstellung des Steuerverfahrensrecht als Grundvoraussetzung für die Anwendung materiellen Steuerrechts • Systematik von AO und FGO als maßgebliche Vorschriften für die Besteuerung von Unternehmen und alle weiteren Steuerarten • Bedeutung des Steuerverfahrensrecht für einen effektiven und gleichheitskonformen Vollzug der Besteuerung
Inhalte	<p><u>1. Grundlagen des Steuerrechts:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit dem deutschen Steuersystem, den relevanten Steuerarten und der Funktionsweise der wichtigsten Steuern. • Wissenschaftliches Arbeiten im Steuerrecht • Gesellschaftsrechtliche Grundlagen des Steuerrechts <p><u>2. Steuerverfahrensrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Steuerverfahrensrecht der letzten Jahre anhand konkreter Fallbeispiele aus Verwaltung und Rechtsprechung • Anwendung der Systematik der AO und FGO auf einkommensteuerrechtliche Sachverhalte • Ablauf des Besteuerungsverfahrens • Rechtsschutz gegen Steuerverwaltungsakte • Korrekturmöglichkeiten, Aufhebung und Änderung von Steuerbescheiden (§§ 130 und 172 ff. AO) • Grundzüge des Zollrechts
Dozenten	<p><u>Grundlagen des Steuerrechts:</u> <i>RA Dr. Jan Wulbusch, LL.M.</i></p> <p><u>Steuerverfahrensrecht:</u> <i>StB (Ministerialrat a.D.) Klaus Salomon</i> <i>Ass. iur. Eike Schafft</i></p>
Lehrformen	<p>Vorlesungen mit integrierten Fall- und Praxisübungen</p>

Literatur- vorschläge	<u>Grundlagen des Steuerrechts:</u> <i>Birk/Desens/Tappe: Steuerrecht</i> <i>Birk/Desens: Klausurenkurs im Steuerrecht</i> <i>Tipke/Lang: Steuerrecht</i> <u>Steuerverfahrensrecht:</u> <i>Helmschrott/Schaeberle/Scheel: Abgabenordnung StRVfR</i> <i>Andrascek-Peter/Braun: Lehrbuch Abgabenordnung</i> <i>Andrascek-Peter/Braun: Fallsammlung Abgabenordnung</i> <i>Klein: AO (Kommentar)</i>
Teilnahme- voraussetzungen	Keine
Prüfungs- anforderungen	Tiefgehendes Verständnis der Vorlesungsinhalte unter Einhaltung formeller und inhaltlicher Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Transfer des erworbenen Wissens auf konkrete Sachverhalte.
Prüfungsformen	Klausur (120 Minuten)
Notenvergabe	Note der Modulprüfung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine

2.) Pflichtmodul P 2 - „Einkommensteuerrecht / Umsatzsteuerrecht“				
Modulbeauftragter	apl. Prof. Dr. Lutz Lammers (stellvertretender Modulbeauftragter)			
Arbeitsaufwand	180 Stunden (45 SWS + 135 h Selbststudium)			
Leistungspunkte	6 LP			
Studiensemester	1			
Häufigkeit	1 x jährlich (Wintersemester)			
Aufwand bzw. Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Einkommensteuerrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
	Umsatzsteuerrecht	1 SWS (= 15 h)	45 h	2 LP
Lernergebnisse und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse des Einkommen- und Umsatzsteuerrechts • Befähigung zur Erarbeitung der tatsächlichen und rechtlichen Grundlagen zur Lösung praktischer Rechtsfälle 			
Themen	<p><u>1. Einkommensteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen • Systematik und Prinzipien • Die einzelnen Einkunftsarten • Grundzüge der Gewinnermittlung <p><u>2. Umsatzsteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische und europarechtliche Grundlagen des UStG • Unternehmer, Umsätze, Tarif, Vorsteuerabzug • Besteuerungsverfahren • Grundzüge des Verbrauchsteuerrechts 			

<p>Inhalte</p>	<p><u>1. Einkommensteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze der Einkommensteuer wie Leistungsfähigkeits-, Personalsteuer-, Welteinkommens-, Jahressteuerprinzip • Dualismus der Einkunftsarten (Gewinn- & Überschusseinkünfte) • Persönliche & sachliche Einkommensteuerpflicht • Einzelveranlagung und Ehegattenveranlagung • Gewinnermittlungszeitraum und zeitliche Zuordnung des Gewinns • Allgemeine Grundsätze der Gewinnermittlung nach §§ 4 Abs. 1, 5, 13a und 4 Abs. 3 EStG, insbesondere: Betriebseinnahmen und -ausgaben bei Gewinneinkunftsarten nach § 4 Abs. 3 EStG sowie das Zu- & Abflussprinzip nach § 11 EStG • Horizontaler und vertikaler Verlustausgleich • Verlustabzug nach § 10d EStG (Verlustvortrag und Verlustrücktrag) • Außergewöhnliche Belastungen i.S.d. §§ 33 ff. EStG <p><u>2. Umsatzsteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Prinzipien der Umsatzsteuer • Europarechtliche Vorgaben • Unternehmer als Subjekt der Umsatzsteuer • Lieferungen und sonstige Leistungen • Leistungsort • Einfuhr und innergemeinschaftlicher Erwerb • Bemessungsgrundlage und Tarif der Umsatzsteuer • Steuerfreie Umsätze • Vorsteuerabzug • Verfahrensrechtliche Aspekte • Grunderwerbsteuerrecht nach dem GrEStG (Steuergegenstand, Bemessungsgrundlage, Steuerberechnung, Steuerschuld, Steuervergünstigungen, Verfahrensfragen) • Grundzüge des Verbrauchsteuerrechts
<p>Dozenten</p>	<p><u>Einkommensteuerrecht:</u> <i>apl. Prof. Dr. Lutz Lammers</i></p> <p><u>Umsatzsteuerrecht:</u> <i>RA/StB Dr. Bastian Liegmann</i></p>
<p>Lehrformen</p>	<p>Vorlesungen mit integrierten Fall- und Praxisübungen</p>

Literatur- vorschläge	<u>Einkommensteuerrecht:</u> <i>Birk/Desens/Tappe</i> : Steuerrecht (Lehrbuch) <i>Rick/Gierschmann u.a.</i> : Lehrbuch Einkommensteuer <i>Friebel/Rick/Schoor/Siegle</i> : Fallsammlung Einkommensteuer <i>Schmidt</i> : Einkommensteuergesetz (Kommentar) <u>Umsatzsteuerrecht:</u> <i>Bunjes/Geist</i> : Umsatzsteuerrecht <i>Kortschack</i> : Lehrbuch Umsatzsteuer <i>Preißer</i> : Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht <i>Reiß</i> : Umsatzsteuer
Teilnahme- voraussetzungen	Keine
Prüfungs- anforderungen	Tiefgehendes Verständnis der Vorlesungsinhalte unter Einhaltung formeller und inhaltlicher Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Transfer des erworbenen Wissens auf konkrete Sachverhalte.
Prüfungsformen	Klausur (120 Minuten)
Notenvergabe	Note der Modulprüfung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine

3.) Pflichtmodul P 3 - „Unternehmensteuerrecht“				
Modulbeauftragter	apl. Prof. Dr. Lutz Lammers (stellvertretender Modulbeauftragter)			
Arbeitsaufwand	180 Stunden (45 SWS + 135 h Selbststudium)			
Leistungspunkte	6 LP			
Studiensemester	1			
Häufigkeit	1 x jährlich (Wintersemester)			
Aufwand bzw. Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Unternehmensteuerrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
	Investmentsteuerrecht	1 SWS (= 15 h)	45 h	2 LP
Lernergebnisse und Kompetenzen	Erwerb vertiefter Kenntnisse des deutschen Unternehmensteuerrechts unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Investmentsteuerrechts; Befähigung zur Erarbeitung der tatsächlichen und rechtlichen Grundlagen zur Lösung praktischer Rechtsfälle.			
Themen	<p><u>1. Unternehmensteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewerbliche Einkünfte • Körperschaftsteuerrecht • Gewerbesteuerrecht • Grunderwerbsteuerrecht <p><u>2. Investmentsteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische und europarechtliche Grundlagen • Investmentsteuergesetz 			

<p>Inhalte</p>	<p><u>1. Unternehmensteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Behandlung gewerblicher Einkünfte gem. §§ 15 ff. EStG • Einführung in die Körperschaftsteuer • Überblick über die Gewerbesteuer und ihr Verhältnis zu Einkommensteuer und Körperschaftsteuer • Behandlung der begünstigten Veräußerungsgewinne des Einzelunternehmens nach den §§ 16 und 34 EStG, Veräußerung des Mitunternehmeranteils (Freibetrag nach § 16 Abs. 4, ermäßigter Steuersatz nach § 34 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG) und die Veräußerung des GmbH-Anteils • Verlustberücksichtigung (periodischer und imperiodischer Verlustausgleich, nichtausgleichbare und nicht abziehbare Verluste, eingeschränkt ausgleich- und abziehbare Verluste) • Gewerblicher Grundstückshandel (allgemeine Rechtsgrundsätze zum gewerblichen Grundstückshandel, Drei-Objekt-Grenze) • Vertiefung der Kenntnisse unter Anwendung auf die Besteuerung von Einzelkaufmann, Personengesellschaft und Kapitalgesellschaft • Behandlung von Körperschaft- und Gewerbesteuer; Besteuerung der laufenden Gewinne und Probleme der Besteuerung im Fall der Unternehmensumstrukturierung und der Unternehmensnachfolge <p><u>2. Investmentsteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das Investmentsteuergesetz • Hintergrund und Ziele des InvStRefG • Sachlicher und zeitlicher Anwendungsbereich • Grundlagen der Investmentfondsbesteuerung • Steuerpflichtige und steuerbefreite Anleger
<p>Dozenten</p>	<p><u>Unternehmensteuerrecht:</u> RA/StB Dr. Hardy Fischer RA/StB Sören Reckwardt Dr. Gerhard Specker</p> <p><u>Investmentsteuerrecht:</u> RA/StB Dr. Sebastian Schwarz</p>
<p>Lehrformen</p>	<p>Vorlesungen mit integrierten Fall- und Praxisübungen</p>

Literatur- vorschläge	<u>Unternehmensteuerrecht:</u> <i>Alber/Maus/Blankenhorn:</i> Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer <i>Köllen/Reichert/Vogl/Wagner:</i> Körperschaftsteuer <i>Preißer:</i> Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanz <i>Alber/Zenthöfer:</i> Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer <i>Köllen/Reichert/Schönwald/Wagner:</i> Fallsammlung Körperschaftsteuer <i>Streck:</i> KStG (Kommentar) <u>Investmentsteuerrecht:</u> <i>Dorn:</i> Investmentsteuerrecht <i>Höring:</i> Die Pauschalbesteuerung im Investmentsteuerrecht
Teilnahme- voraussetzungen	Keine
Prüfungs- anforderungen	Tiefgehendes Verständnis der Vorlesungsinhalte unter Einhaltung formeller und inhaltlicher Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Transfer des erworbenen Wissens auf konkrete Sachverhalte.
Prüfungsformen	Klausur (120 Minuten)
Notenvergabe	Note der Modulprüfung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine

4.) Pflichtmodul P 4 - „Personengesellschaftsrecht“				
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jens Petersen			
Arbeitsaufwand	180 Stunden (45 SWS + 135 h Selbststudium)			
Leistungspunkte	6 LP			
Studiensemester	1			
Häufigkeit	1 x jährlich (Sommersemester)			
Aufwand bzw. Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Personengesellschaftsrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
	Recht der Unternehmensnachfolge	1 SWS (= 15 h)	45 h	2 LP
Lernergebnisse und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse im Personengesellschaftsrecht • Erkennen des Gesellschaftsrechts als wesentliche juristische Grundsäule unternehmerischen Handelns • Fähigkeit zur Durchdringung und eigenständigen Gestaltung gesellschaftsrechtlicher Konstruktionen • Befähigung zur Erarbeitung der tatsächlichen und rechtlichen Grundlagen zur Lösung praktischer Rechtsfälle auch bei unbekanntem Fallgestaltungen • Kenntnis der Grundlagen des Rechts der Unternehmensnachfolge (insbesondere mit den Schnittbereichen des Erb- und Gesellschaftsrechts sowie des allgemeinen Zivilrechts) 			
Themen	<p><u>1. Personengesellschaftsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Gesellschaftsrechts • Systematische Zusammenhänge der einzelnen Gesellschaftsformen • Grundlagen der gutachterlichen Fallbearbeitung • Beratungsmöglichkeiten im Bereich des Gesellschaftsrechts <p><u>2. Recht der Unternehmensnachfolge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erbrechtliche, gesellschaftsrechtliche sowie steuerrechtliche Fragen der Unternehmensnachfolge 			

Inhalte	<p><u>1. Personengesellschaftsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründung von Personengesellschaften • Gesellschaftliches Innen- und Außenverhältnis • Haftung der Gesellschafter • Veränderungen im Personenbestand einer Gesellschaft • Klassische (personen-)gesellschaftsrechtliche Vertragsgestaltungen <p><u>2. Recht der Unternehmensnachfolge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Gesellschaftsrecht und Erbrecht • Vererbbarkeit des einzelkaufmännischen Handelsgeschäfts • Nachfolge in Anteile an einer Personengesellschaft • Steuerliche Aspekte der Unternehmensnachfolge (insbes. Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht)
Dozenten	<p><u>Personengesellschaftsrecht:</u> <i>RA/Notar (FA für Handels- u. Gesellschaftsrecht) Andreas Tüxen, LL.M.</i> <i>RA Dr. Achim Grothaus, LL.M.</i></p> <p><u>Recht der Unternehmensnachfolge:</u> <i>Ri Dr. Thomas Leibohm</i></p>
Lehrformen	<p>Vorlesungen mit integrierten Fall- und Praxisübungen</p>
Literaturvorschläge	<p><u>Gesellschaftsrecht:</u> <i>Saenger: Gesellschaftsrecht</i> <i>Schäfer: Gesellschaftsrecht</i> <i>Armbrüster: Fallsammlung Gesellschaftsrecht</i> <i>Lettl: Fälle zum Gesellschaftsrecht</i></p> <p><u>Recht der Unternehmensnachfolge:</u> <i>Hering/Olbrich/Klein: Unternehmensnachfolge</i> <i>Schwetje/Demuth/Schubert: Unternehmensnachfolge</i></p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Keine</p>
Prüfungsanforderungen	<p>Tiefgehendes Verständnis der Vorlesungsinhalte unter Einhaltung formeller und inhaltlicher Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Transfer des erworbenen Wissens auf konkrete Sachverhalte.</p>
Prüfungsformen	<p>Klausur (120 Minuten)</p>
Notenvergabe	<p>Note der Modulprüfung</p>
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	<p>Keine</p>

5.) Pflichtmodul P 5 - „Kapitalgesellschaftsrecht“				
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jens Petersen			
Arbeitsaufwand	180 Stunden (45 SWS + 135 h Selbststudium)			
Leistungspunkte	6 LP			
Studiensemester	1			
Häufigkeit	1 x jährlich (Sommersemester)			
Aufwand bzw. Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Kapitalgesellschaftsrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
	Konzernrecht	1 SWS (= 15 h)	45 h	2 LP
Lernergebnisse und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse des Kapitalgesellschaftsrechts, insbesondere des Rechts der Aktiengesellschaft und der GmbH • Fähigkeit zur Einordnung von Konzernstrukturen • Befähigung zur Erarbeitung der tatsächlichen und rechtlichen Grundlagen zur Lösung praktischer Rechtsfälle 			
Themen	<p><u>1. Kapitalgesellschaftsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiengesellschaft und GmbH • Gründung, Strukturveränderungen und Beendigung von Gesellschaften • Stellung der Gesellschafter <p><u>2. Konzernrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Recht der verbundenen Unternehmen. • Aktienrechtlichen Regelungen und deren konzernrechtliche Bedeutung • Konzernrechtliche Institute zum Schutz von Gläubigern bzw. von abhängigen Gesellschaften 			

Inhalte	<p><u>1. Kapitalgesellschaftsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kapitalverfassung von Aktiengesellschaft und GmbH • Die Gesellschaftsgründung • Strukturveränderungen • Rechtsstellung der Gesellschafter • Organisationsverfassung und Willensbildung bei AG und GmbH <p><u>2. Konzernrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Konzern- und Umwandlungsrecht • §§ 15 ff., 291 ff. AktG • GmbH-Konzernrecht • Vertiefung anhand von Praxisbeispielen
Dozent(en)	N.N.
Lehrformen	Vorlesungen mit integrierten Fall- und Praxisübungen
Literaturvorschläge	<p><u>1. Kapitalgesellschaftsrecht:</u></p> <p><i>Raiser/Veil: Recht der Kapitalgesellschaften</i> <i>Teichmann: Kapitalgesellschaftsrecht (Lehrbuch)</i> <i>Hesselmann/Tillmann/Mueller-Thuns: Handbuch GmbH & Co. KG</i> <i>Baumbach/Hueck: GmbHG (Kommentar)</i> <i>Hüffer: Aktiengesetz (Kommentar)</i> <i>Lutter/Hommelhoff: GmbH-Gesetz (Kommentar)</i></p> <p><u>2. Konzernrecht:</u></p> <p><i>Kuhlmann/Ahnis: Konzern- und Umwandlungsrecht (Lehrbuch)</i> <i>Timmerbeil/Reinhard: Konzern- und Umwandlungsrecht</i></p>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsanforderungen	Tiefgehendes Verständnis der Vorlesungsinhalte unter Einhaltung formeller und inhaltlicher Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Transfer des erworbenen Wissens auf konkrete Sachverhalte.
Prüfungsform	Klausur (120 Minuten)
Notenvergabe	Note der Modulprüfung (Klausur)
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine

6.) Pflichtmodul P 6 - „Umwandlungsrecht“				
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jens Petersen			
Arbeitsaufwand	180 Stunden (45 SWS + 135 h Selbststudium)			
Leistungspunkte	6 LP			
Studiensemester	1			
Häufigkeit	1 x jährlich (Wintersemester)			
Aufwand bzw. Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Umwandlungsrecht und Umwandlungssteuerrecht	3 SWS (= 45 h)	135 h	6 LP
Lernergebnisse und Kompetenzen	Befähigung zur Erfassung und praxisgerechten Strukturierung von Umwandlungsvorgängen bei Unternehmen auf der Basis vertiefter Kenntnisse des Umwandlungs- und Umwandlungssteuerrechts.			
Themen	Einführung in die Umwandlungstatbestände i.S.d. UmwG; Tatbestand, Ablauf und Rechtsfolgen einer Umwandlung			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verschmelzung • Spaltung • Formwechsel • Vermögensübertragung • Anwendungsbereich in der Praxis 			
Dozenten	<i>RA/StB Stefan Kiesewalter, RA Stefan Kimmel, StBin Judith Wende, LL.M.</i>			
Lehrformen	Praxisübung			
Literaturvorschläge	<u>1. Umwandlungsrecht:</u> <i>(siehe die Vorschläge zu P5 unter „2. Konzernrecht“)</i> <u>2. Umwandlungssteuerrecht:</u> <i>Junge: Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht</i> <i>Klingebiel/Patt/Rasche/Krause: Umwandlungssteuerrecht</i>			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

Prüfungsanforderungen	Tiefgehendes Verständnis der Übungsinhalte unter Einhaltung formeller und inhaltlicher Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Anwendung des in der Übung erworbenen Wissens bei der Ausarbeitung eines Lösungskonzepts auf eine Fallgestaltung, bei der rechtliche Umwandlungsprozesse eines Unternehmens mit seinen gesellschafts- und steuerrechtlichen Implikationen nachgestellt werden.
Prüfungsformen	Praxissimulation in Form eines Planspiels
Notenvergabe	unbenotet
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine

7.) Pflichtmodul P 7 - „Bilanzen“				
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Carsten Meinert, Dipl.-Finanzwirt (FH)			
Arbeitsaufwand	240 Stunden (60 SWS + 180 h Selbststudium)			
Leistungspunkte	8 LP			
Studiensemester	1			
Häufigkeit	2 x jährlich (Sommer- und Wintersemester)			
Aufwand, Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Bilanzrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
	Bilanzsteuerrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
Lernergebnisse und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse im Bereich des Bilanz- und Bilanzsteuerrechts • Fähigkeit, in Bilanzen zu denken und Bilanzen zu lesen • Erkennen der betriebswirtschaftlichen Hintergründe unternehmerischen Handelns • Erkennen der Verzahnung zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz • Erstellung und Deutung von Handels- und Steuerbilanz • Sicherer Umgang mit unbekanntem Fallgestaltungen • Kenntnis der spezifischen Bezüge des Bilanz- und Bilanzsteuerrechts zur (fach)anwaltlichen Tätigkeit 			
Themen	<p><u>1. Bilanzrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Bilanzrechts • Bilanzrechtlicher Jahresabschluss • Grundlagen kaufmännischer Buchführung • Vertiefende Darstellung des deutschen Handelsbilanzrechts und Vergleich mit internationalen Rechnungslegungsstandards • Einblick in das Konzernbilanzrecht <p><u>2. Bilanzsteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Bilanzsteuerrechts • Maßgeblichkeit und umgekehrte Maßgeblichkeit • Bewertungsrecht (insbes. nach dem Bewertungsgesetz) • Praxisrelevante Probleme und deren Lösung im Fall 			

<p>Inhalte</p>	<p><u>1. Bilanzrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchführungspflichten des Kaufmanns, §§ 238 ff. HGB • Gliederung der Bilanz • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung • Ansatzvorschriften (§ 246 ff. HGB) und Bewertungsvorschriften (§§ 252 ff. HGB) • Ausübung von Ansatz- und Bewertungswahlrechten • Grundzüge der doppelten Buchführung und deren Funktion für den Jahresabschluss • Bedeutung und Funktion des Jahresabschlusses • Prüfung und Testierung des Jahresabschlusses • Grundlagen der Buchungstechnik • Bilanzierung und Bewertung der aktiven Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter in der Handels- und Steuerbilanz • Bilanzgliederung, Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen • Rückstellungsarten (Verbindlichkeitsrückstellung, Verlustrückstellung und Aufwandsrückstellung) • Bilanzen von Personengesellschaften (§§ 1, 6 HGB, § 719 BGB), Gesamthandbilanzen, Sonderbilanzen und Ergänzungsbilanzen • Aussagegehalt des Jahresabschlusses • <i>True and fair view</i> gem. § 264 Abs. 2 HGB • Gliederung der Bilanz nach IAS <p><u>2. Bilanzsteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewinnermittlung nach §§ 4 Abs. 1, 5 EStG • Einnahmenüberschussrechnung, § 4 Abs. 3 EStG • Normative Grundlagen des Bilanzsteuerrechts • Maßgeblichkeit und umgekehrte Maßgeblichkeit • Ansatz und steuerliche Bewertung von Wirtschaftsgütern (insbes. nach dem Bewertungsgesetz) in der Steuerbilanz • Aktivposten und aktive Rechnungsabgrenzungsposten • Geschäfts- und Firmenwert • Aktivierungsge- bzw. Passivierungsverbote (und vice versa) • Passivposten und Rückstellungen • Entnahmen und Einlagen • Bilanzberichtigung und Bilanzänderung • Sonderbilanzen
<p>Dozenten</p>	<p><u>Bilanzrecht:</u> <i>RAin/StBin Ines Otte, StB/WP/Dipl.-Kfm. Marko Pape (SoSe)</i> <i>RA/StB/WP Dr. Holger Seidler (WiSe)</i></p> <p><u>Bilanzsteuerrecht:</u> <i>StB/Dipl.-Kfm. Matthias Hülsmann</i></p>

Lehrformen	Vorlesungen mit integrierten Fall- und Praxisübungen
Literaturvorschläge	<p><u>Bilanzrecht:</u> <i>Dicken/Henssler</i>: Bilanzrecht (Lehrbuch) <i>Federmann</i>: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS <i>Blödtner/Bilke/Heining</i>: Fallsammlung Buchführung, Bilanzen, Berichtigungstechnik <i>Harms/Marx</i>: Bilanzrecht in Fällen</p> <p><u>Bilanzsteuerrecht:</u> <i>Weber-Grellet</i>: Bilanzsteuerrecht (Lehrbuch) <i>Blödtner/Bilke/Heining</i>: Buchführung und Bilanzsteuerrecht <i>Koltermann</i>: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht</p>
Voraussetzungen	Keine
Prüfungsanforderungen	<p>Anwendung des vermittelten Wissens auf fallspezifische Problemstellungen; Verständnis der Verknüpfung von Handels- und Steuerbilanz; Erfassung der betriebswirtschaftlichen Bedeutung des Vorlesungsinhaltes; Transfer des vermittelten Wissens bei der Lösung bereichsspezifischer Problemstellungen, insbesondere hinsichtlich einer juristisch gutachterlichen Bearbeitung; Anwendung dieses Wissens bei einer Analyse der Steuerwirkung von kaufmännischen Maßnahmen und deren Auswirkungen auf die Planung von Unternehmensstrukturierungen.</p>
Prüfungsformen	Klausur (180 Minuten)
Notenvergabe	Note der Modulprüfung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine

8.) Wahlpflichtmodul WP 1: Wirtschafts- und Steuerstrafrecht				
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Uwe Hellmann (i.R.)			
Arbeitsaufwand	240 Stunden (60 SWS + 180 h Selbststudium)			
Leistungspunkte	8 LP			
Studiensemester	2			
Häufigkeit	1 x jährlich (jeweils Sommer- oder Wintersemester)			
Aufwand, Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Wirtschaftsstrafrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
	Steuerstrafrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
Lernergebnisse und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb vertiefter Kenntnisse im Wirtschafts- und Steuerstrafrecht • Erkennen der strafrechtlichen Risiken unternehmerischen Handelns • Erlernen der praktischen Fallkonstellationen, in denen die Gefahr strafrechtlicher Konsequenzen besteht • Sicherer Umgang mit unbekanntem Fallgestaltungen 			
Themen	<p><u>1. Wirtschaftsstrafrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts • Betrug und Untreue • Kapitalmarktstrafrecht • Insolvenz- und Bilanzstrafrecht • deutsches und europäisches Kartellordnungswidrigkeitenrecht • Außenwirtschaftsstrafrecht <p><u>2. Steuerstrafrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Steuerstrafrechts • Steuerhinterziehung • Selbstanzeige 			

<p>Inhalte</p>	<p><u>1. Wirtschaftsstrafrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen strafrechtlichen Verhaltens (Allgemeiner Teil des StGB) • Funktionsweisen und Risiken unternehmerischen Handelns aus strafrechtlicher Sicht • Darstellung der Grundtatbestände unternehmerischen Handelns, Betrug (§ 263 StGB) und Untreue (§ 266 StGB) • Darstellung des problemspezifischen Nebenstrafrechts und Ordnungswidrigkeitenrechts (z.B. §§ 78 ff. GmbHG) <p><u>2. Steuerstrafrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die in der AO geregelten Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten als lex specialis gegenüber dem StGB • Abgrenzung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten mit dem Schwerpunkt der Behandlung der Steuerhinterziehung (§ 370 AO) • Allgemeiner Teil des StGB in Kombination mit den spezifischen steuerstrafrechtlichen Vorschriften (Vorsatz, Irrtumsproblematik, Strafbarkeit des Versuchs, Mittäterschaft, Anstiftung, Beihilfe) • Sanktionen (Geld- und Freiheitsstrafe), Aspekte der für den Mandanten entscheidenden Frage der Strafzumessung • Strafprozessuale Vertretung des Mandanten im Steuerstrafrecht (insbesondere §§ 153 und 153a StPO) • Verjährung
<p>Dozenten</p>	<p><u>Wirtschaftsstrafrecht:</u> <i>RA (FA für Strafrecht) Dr. Patrick Teubner</i> <i>RA (FA für Strafrecht) Dr. Daniel Travers</i></p> <p><u>Steuerstrafrecht:</u> <i>Prof. Dr. Uwe Hellmann (i.R.)</i></p>
<p>Lehrformen</p>	<p>Vorlesungen mit integrierten Fall- und Praxisübungen</p>

Literatur- vorschläge	<p><u>Strafrecht allgemein:</u> <i>Fischer, Thomas:</i> Strafgesetzbuch und Nebengesetze (Kommentar) <i>Joecks, Wolfgang:</i> StGB Studienkommentar <i>Krey, Volker/Esser, Robert:</i> Deutsches Strafrecht Allgemeiner Teil</p> <p><u>Wirtschaftsstrafrecht:</u> <i>Hellmann, Uwe/Beckemper, Katharina:</i> Fälle zum Wirtschafts- strafrecht <i>Hellmann, Uwe/Beckemper, Katharina:</i> Wirtschaftsstrafrecht (Lehrbuch) <i>Kasiske, Peter:</i> Strafrecht II: Wirtschaftsstrafrecht <i>Tiedemann, Klaus:</i> Wirtschaftsstrafrecht AT <i>Wittig, Petra:</i> Wirtschaftsstrafrecht</p> <p><u>Steuerstrafrecht:</u> <i>Joecks, Wolfgang/Jäger, Markus/Randt, Karsten:</i> Steuerstrafrecht</p>
Voraussetzungen	Keine
Prüfungs- anforderungen	Transfer des in der Vorlesung erworbenen Wissens auf die gutachterliche Bearbeitung wirtschafts- und steuerstrafrechtlicher Sachverhalte; Verständnis der Systematik der Abgabenordnung aus strafrechtlicher Sicht; Anwendung der Lerninhalte zur eigenständigen Lösung und Darstellung sachspezifischer Problemstellungen; Bearbeitung wirtschafts- und steuerstrafrechtlicher Sachverhalte unter der Prämisse der Gewährleistung einer umfassenden rechtlichen Beratung aus strafrechtlicher und wirtschaftlicher Sicht.
Prüfungsformen	Klausur (180 Minuten)
Notenvergabe	Note der Modulprüfung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine

9.) Wahlpflichtmodul WP 2: „Insolvenzrecht und Sanierungssteuerrecht“				
Modulbeauftragter	apl. Prof. Dr. Lutz Lammers (stellvertretender Modulbeauftragter)			
Arbeitsaufwand	240 Stunden (60 SWS + 180 h Selbststudium)			
Leistungspunkte	8 LP			
Studiensemester	1			
Häufigkeit	1 x jährlich (jeweils Sommer- oder Wintersemester)			
Aufwand bzw. Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Grundzüge des Insolvenzrechts	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
	Sanierungssteuerrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
Lernergebnisse und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb vertiefter Kenntnisse der im Krisenfall bei Unternehmen anzuwendenden Rechtsvorschriften (einschließlich des steuerrechtlichen Rahmens) • Befähigung zur Erarbeitung der tatsächlichen und rechtlichen Grundlagen zur Lösung praktischer Rechtsfälle 			
Themen	<p><u>1. Grundzüge des Insolvenzrechts:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Grundlagen • Wesentliche Regelungen der Insolvenzordnung <p><u>2. Sanierungssteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Grundlagen • Sanierungsrelevante Steuervorschriften • Insolvenzsteuerrecht 			

<p>Inhalte</p>	<p><u>1. Grundlagen des Insolvenzrechts:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtlicher Zweck und wirtschaftliche Bedeutung • Unterschied der Forderungsarten (Altforderungen, ausgeschlossene Forderungen, Nachrangige Forderungen) • Insolvenzgläubiger, Gläubigerversammlung und Gläubigerausschuss • Die einzelnen Phasen des Insolvenzverfahrens • Folgen der Eröffnung (Verfügungs- und Verwaltungsbefugnis, Auswirkungen auf die Insolvenzmasse) • Liquidation (Verwertung, Verteilung, Restschuldbefreiung) • Planverfahren • Beendigung des Verfahrens nach Durchführung bzw. mangels Masse <p><u>2. Sanierungssteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Insolvenzsteuerrechts • Erklärungs- und Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen; Auskunftsansprüche der Finanzverwaltung • Steuerliche Bedeutung der Abgrenzung von Insolvenzforderung und Masseverbindlichkeiten • Besteuerung von Sanierungsgewinnen • Unternehmensbesteuerung in der Insolvenz; Liquidationsbesteuerung
<p>Dozenten</p>	<p><u>Grundzüge des Insolvenzrechts:</u> <i>RA (FA für Insolvenzrecht) Dr. Kristof Biehl</i></p> <p><u>Sanierungssteuerrecht:</u> <i>RA/StB Hans-Hinrich von Cölln</i> <i>StB Patrick Gageur</i></p>
<p>Lehrformen</p>	<p>Vorlesungen mit integrierten Fall- und Praxisübungen</p>
<p>Literaturvorschläge</p>	<p><u>Grundzüge des Insolvenzrechts:</u> <i>Foerste: Insolvenzrecht</i> <i>Fahlbusch: Skript Insolvenzrecht</i></p> <p><u>Sanierungssteuerrecht:</u> <i>Eilers/Bühning: Sanierungssteuerrecht</i></p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>Keine</p>
<p>Prüfungsanforderungen</p>	<p>Tiefgehendes Verständnis der Vorlesungsinhalte unter Einhaltung formeller und inhaltlicher Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Transfer des erworbenen Wissens auf konkrete Sachverhalte.</p>

Prüfungsformen	Klausur (180 Minuten)
Notenvergabe	Note der Modulprüfung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine

10.) Wahlpflichtmodul WP 3 - „Internationales Wirtschaftsrecht“				
Modulbeauftragter	apl. Prof. Dr. Lutz Lammers (stellvertretender Modulbeauftragter)			
Arbeitsaufwand	240 Stunden (60 SWS + 180 h Selbststudium)			
Leistungspunkte	8 LP			
Studiensemester	1			
Häufigkeit	1 x jährlich (jeweils Sommer- oder Wintersemester)			
Aufwand bzw. Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Internationales Unternehmenssteuerrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
	Internationales Gesellschaftsrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
Lernergebnisse und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb vertiefter Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Unternehmenstätigkeit • Befähigung zur Erarbeitung der tatsächlichen und rechtlichen Grundlagen zur Lösung praktischer Rechtsfälle 			
Themen	<p><u>1. Internationales Unternehmenssteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht der Doppelbesteuerungsabkommen • Kernbegriffe des internationalen Steuerrechts • Europäisches Steuerrecht <p><u>2. Internationales Gesellschaftsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und wesentliche Gesellschaftsformen • Bedeutung der Grundfreiheiten 			

<p>Inhalte</p>	<p><u>1. Internationales Unternehmenssteuerrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorschriften des deutschen Steuerrechts mit internationalem Bezug • Recht der Doppelbesteuerungsabkommen (DBA): Erklärung von Struktur und Grundtermini des OECD-Musterabkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (OECD-MA) • Unbeschränkte Steuerpflicht nach § 1 Abs. 4 EStG; inländische Einkünfte i.S.d. § 49 EStG • Wohnsitz nach § 8 AO, gewöhnlicher Aufenthalt nach § 9 AO, Betriebsstätte nach § 12 AO, ständiger Vertreter, Wohnsitzstaat, Behandlung einer Beteiligung im Sinne des § 17 EStG bei Wohnsitzwechsel im Ausland nach §§ 6 ff. AStG • Besteuerung nach dem Welteinkommensprinzip; unbeschränkte Steuerpflicht, beschränkte Steuerpflicht • Berücksichtigung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) im Hinblick auf die europäischen Grundfreiheiten, insbesondere Niederlassungsfreiheit nach Art. 43 EGV, allgemeines Diskriminierungsverbot gem. Art. 12 EGV sowie die sogenannte „Inländerdiskriminierung“ i.S.d. Art. 39, 49, 50 EGV <p><u>2. Internationales Gesellschaftsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des internationalen Gesellschaftsrechts, insbesondere grenzüberschreitenden Tätigwerdens unternehmerischen Handelns • Darstellung der wesentlichen Gesellschaftsformen im internationalen Vergleich (GmbH, AG, SE, Limited etc.) • Bedeutung und Anwendung der europäischen Grundfreiheiten, insbesondere der Niederlassungsfreiheit für das deutsche Gesellschaftsrecht • Einschlägige Rechtsprechung europäischer Gerichte und deren Umsetzung durch deutsche Gerichte
<p>Dozenten</p>	<p><u>Internationales Unternehmenssteuerrecht:</u> <i>RA/StB Dr. Jens-Uwe Hinder, LL.M.</i></p> <p><u>Internationales Gesellschaftsrecht:</u> <i>RA Dr. Steffen Schreiber</i></p>
<p>Lehrformen</p>	<p>Vorlesungen mit integrierten Fall- und Praxisübungen</p>

Literatur- vorschläge	<p><u>1. Internationales Unternehmenssteuerrecht:</u> <i>Brähler:</i> Internationales Steuerrecht <i>Grümmer/Kierspel/Holthaus:</i> Internationales Steuerrecht <i>Haase:</i> Internationales und europäisches Steuerrecht (Lehrbuch) <i>Haase:</i> Klausurenkurs Internat. und europäisches Steuerrecht <i>Jacobs:</i> Internationale Unternehmensbesteuerung <i>Vogel/Lehner:</i> DBA Doppelbesteuerungsabkommen <i>Wilke/Weber:</i> Lehrbuch Internationales Steuerrecht <i>Wilke:</i> Fallbuch Internationales Steuerrecht</p> <p><u>2. Internationales Gesellschaftsrecht:</u> <i>Groh/Nath:</i> Fälle zum Internationalen Gesellschaftsrecht <i>Kalss/Klampfl:</i> Europäisches Gesellschaftsrecht</p>
Teilnahme- voraussetzungen	Keine
Prüfungs- anforderungen	Tiefgehendes Verständnis der Vorlesungsinhalte unter Einhaltung formeller und inhaltlicher Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Transfer des erworbenen Wissens auf konkrete Sachverhalte.
Prüfungsformen	Klausur (180 Minuten)
Notenvergabe	Note der Modulprüfung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine

11.) Wahlpflichtmodul WP 4 - „Gewerblicher Rechtsschutz“				
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Tobias Lettl			
Arbeitsaufwand	240 Stunden (60 SWS + 180 h Selbststudium)			
Leistungspunkte	8 LP			
Studiensemester	1			
Häufigkeit	1 x jährlich (jeweils Sommer- oder Wintersemester)			
Aufwand bzw. Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
	Kartellrecht	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
Lernergebnisse und Kompetenzen	Erwerb vertiefter Kenntnisse des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts; Befähigung zur Erarbeitung der tatsächlichen und rechtlichen Grundlagen zur Lösung praktischer Rechtsfälle.			
Themen	<p><u>1. Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des gewerblichen Rechtsschutzes • Wesentliche Regelungen des UWG, des Markenrechts, des Designrechts sowie des Urheber- und des Patentrechts <p><u>2. Kartellrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der EU-Wettbewerbsregeln • Wesentliche Regelungen des GWB 			

<p>Inhalte</p>	<p><u>1. Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe des geschützten Werks im Sinne der §§ 2 ff. UrhG • Urheberbegriff der §§ 7 ff. UrhG und die daraus abzuleitenden Rechte wie Urheberpersönlichkeitsrecht und Verwertungsrecht • Verwertung der Nutzungsrechte (Einräumung von Nutzungsrechten nach § 31 UrhG; Übertragung von Nutzungsrechten, § 34 UrhG) • Schranken des Urheberrechts, §§ 44a ff. UrhG • Dauer des Urheberrechts, § 64 UrhG • Grundlagen des Urhebervertragsrechts <p><u>2. Kartellrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der EU-Wettbewerbsregeln • Die Vorschriften der Art. 101 ff. AEUV im Einzelnen • Verordnung (EG) 139/2004 (EG-Fusionskontrollverordnung) • Grundlagen der deutschen Wettbewerbsregeln • Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen i.S.d. § 1 GWB und deren Ausnahmen der freigestellten Vereinbarungen nach § 2 GWB und der sogenannten Mittelstandskartelle nach § 3 GWB • Voraussetzungen und Folgen der Entstehung einer marktbeherrschenden Stellung im Sinne des § 19 GWB • Voraussetzungen des Verbots von Diskriminierungen und das Verbot unbilliger Behinderungen im Sinne des § 20 GWB • Boykottverbot und § 21 GWB als allgemeine Verbotsnorm
<p>Dozenten</p>	<p><u>Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht:</u> <i>RAin Helene Gounalakis, LL.M.</i></p> <p><u>Kartellrecht:</u> <i>RAin Alexandra Prohm, Jürgen Bering, LL.M. (NYU), LL.M.oec.</i></p>
<p>Lehrformen</p>	<p>Vorlesungen mit integrierten Fall- und Praxisübungen</p>
<p>Literaturvorschläge</p>	<p><u>Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht:</u> <i>Fromm/Nordemann (u. a.): Urheberrecht</i> <i>Lettl: Urheberrecht</i></p> <p><u>Kartellrecht:</u> <i>Lettl: Kartellrecht</i> <i>Säcker/Wolf: Kartellrecht in Fällen</i> <i>Schwintowski: Wettbewerbs- und Kartellrecht</i> <i>Hönn: Klausurenkurs im Wettbewerbs- und Kartellrecht</i> <i>Karenfort/Weitbrecht: Entscheidungen zum Europ. Kartellrecht</i></p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>Keine</p>

Prüfungsanforderungen	Tiefgehendes Verständnis der Vorlesungsinhalte unter Einhaltung formeller und inhaltlicher Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Transfer des erworbenen Wissens auf konkrete Sachverhalte.
Prüfungsformen	Klausur (180 Minuten)
Notenvergabe	Note der Modulprüfung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine

12.) Wahlpflichtmodul WP 5 - „Streitbeilegung und Mediation“				
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jens Petersen			
Arbeitsaufwand	180 Stunden (45 SWS + 135 h Selbststudium)			
Leistungspunkte	8 LP			
Studiensemester	1			
Häufigkeit	1 x jährlich (Modulstart nur im Sommersemester)			
Aufwand bzw. Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Grundlagen der Mediation	1 SWS (= 15 h)	45 h	4 LP
	Praxis der Streitbeilegung	2 SWS (= 30 h)	90 h	4 LP
Lernergebnisse und Kompetenzen	Erwerb von Erkenntnissen und Kompetenzen auf dem Gebiet der modernen Streitbeilegung. Befähigung zur Anwendung der erlernten Strategien auf konkrete Konfliktsituationen.			
Themen	<p><u>1. Grundlagen der Mediation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen • Vertiefung und Erweiterung anhand praktischer Fälle <p><u>2. Praxis der Streitbeilegung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen nicht-richterlicher Streitbeilegung • Erprobung an konkreten Konfliktsituationen 			
Inhalte	<p><u>1. Grundlagen der Mediation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundsätze & Ziele der Mediation • Phasenmodell (Grundzüge) • Spezifik mediatorischer Aufgabenstellungen • Sprachgebrauch und Kommunikation <p><u>2. Praxis der Streitbeilegung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der im Grundlagenmodul vermittelten Kenntnisse anhand praktischer Fälle • Ausführliche Darstellung des Phasenmodells 			

Dozenten	<u>Grundlagen der Mediation:</u> <i>RAin/Mediatorin Sabine Hufschmidt</i> <u>Praxis der Streitbeilegung:</u> <i>RAin/Mediatorin Sabine Hufschmidt</i>
Lehrformen	Vorlesungen mit integrierten Fall- und Praxisübungen
Literaturvorschläge	<i>Haft/Schlieffen: Handbuch Mediation</i> <i>Montada./Kals: Mediation (Lehrbuch)</i> <i>Schmidt-Tanger: Gekonnt Coachen</i>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsanforderungen	Tiefgehendes Verständnis der Vorlesungsinhalte unter Einhaltung formeller und inhaltlicher Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Transfer des erworbenen Wissens auf konkrete Sachverhalte.
Prüfungsformen	1 x Referat (45 Minuten) und 1 x Klausur (90 Minuten)
Leistungspunkte und Notenvergabe	Note der Modulprüfung (Durchschnittsnote aus Referat und Klausur)
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine